



2014 Geschichte Schulinternes Curriculum Sek. II Einführungsphase (Jgst.10)

1) Rahmenbedingungen für den bilingualen Geschichtsunterricht am Landfermann-Gymnasium Duisburg

Der bilinguale Zweig Englisch wurde am Landfermann-Gymnasium in den 1990er Jahren eingeführt. Von Anfang an bildeten verstärkte Angebote im englischen Fremdsprachenunterricht sowie im bilingualen Sachfach die Grundlage für das Gelingen bilingualen Bildungsgangs. Im fünfzügigen Gymnasium lernten stets zwei von fünf Klassen unter bilingualen Bedingungen in der Sekundarstufe I. In der Sekundarstufe II variiert die Anzahl der Schüler, die in einer Jahrgangsstufe bilinguales Abitur ablegen (ca. 40 von 150 Schülern). Verschiedene Austausch nach Großbritannien und in die USA sowie in die Niederlande bereicherten außerunterrichtlich die Anwendungsbereiche des Gelernten. Die Zertifizierung des Landfermann-Gymnasiums als CertLingua-Schule und als Europaschule in den 2000er Jahren bot eine natürliche Ergänzung des interkulturellen Formats des Gymnasiums. Der Bundesfremdsprachenwettbewerb Englisch sowie internationale Sprachzertifikate (z.B. Cambridge Advanced Examination) werden von Schülern des bilingualen Zweiges verstärkt angenommen. Historisch ausgerichtete Exkursionen (z.B. zum Imperial War Museum in London, Dezember 2015) oder Studienfahrten ins englischsprachige Ausland (z.B. Schottland 2013; Nordengland und Wales 2015) sowie Klassenfahrten ins englischsprachige Ausland in bilingualen Klassen der 8. Jahrgangsstufe (z.B. Wales 2016) ergänzen das unterrichtliche Programm des bilingualen Zweiges.

Geschichte bilingual wird in der Eingangs-Jahrgangsstufe 8 und 9 unterrichtet, dabei in Stufe 8 dreistündig (statt regulär zweistündig), um Sach- und Darstellungsebene gleichermaßen nachhaltig zu bedienen. In der Oberstufe kann nach Anwahl zweier bilingualer Sachfächer in der Einführungsphase eines der beiden Sachfächer bilingual schriftlich fortgeführt werden. Die Abiturprüfungen in (u.a.) einem Leistungskurs Englisch und einem bilingualen Sachfach (schriftlich oder mündlich) berechtigen zum Erwerb der sogenannten bilingualen Abiturqualifikation NRW. Diese erleichtert den Zugang zu englischsprachigen Universitäten im Aus- und Inland. In Kombination mit dem CertLingua-Zertifikat (das nur bilingualen Schülern der Sekundarstufe II offensteht) werden interkulturelle Kompetenzen im Besonderen nachgewiesen.

In der Sekundarstufe I wird im bilingualen Zweig seit 2008 mit dem Lehrwerk *Invitation to History (vol. I and II)* von Cornelsen gearbeitet, in der *Sekundarstufe II seit 2010 mit dem Lehrwerk Connect (vol. I und II)* von Schöningh.

Seit 2010 hat das Landfermann-Gymnasium eine Vielfalt individueller Bildungswege entwickelt – maßgeblich durch das Neigungskurs-Angebot in Stufen 5 bis 7 und ein ausgeprägtes WP-II-Angebot in Stufen 8/9, aber auch durch besondere Wege in der Begabtenförderung (Coaching, Drehtürmodell, etc.). Die Angebote stellen je nach Gestaltung der individuellen Bildungskarrieren eine Bereicherung oder eine Konkurrenz für die bilingualen Angebote dar.

Wir hoffen, auch in Zukunft unser europäisch-international ausgerichtetes Profil entsprechend unserem LfG-Schulprogramm stärken zu können.

2) Die Fachgruppe Geschichte bilingual

Die Fachgruppe Geschichte bilingual bildet zusammen mit den Fachschaften Politik/Sozialwissenschaften bilingual und Geografie bilingual die Gemeinschaft bilingual unterrichteter Sachfächer am Landfermann-Gymnasium. Im Jahr 2016/17 gehörten zu dieser Fachgruppe Geschichte bilingual drei Lehrkräfte in Vollzeit-Einsatz, die über ihre jeweiligen weiteren Funktionen die Schülerschaft auch noch anderweitig erreichen konnten: über die Schülerverwaltung, die Studien- und Berufsorientierung, die CertiLingua-Koordination, die Mittelstufenleitung und die Koordination besonderer Lernangebote in den Sekundarstufen I und II. Die bilinguale Koordination betreut seit 2012 Frau Lotz.

3) Übersichts- und Konkretisierungsebene

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Being Different – Historical Perspectives: medieval world views and travellers' accounts of the Early Modern Era migration in the 19th/20th centuries (the Ruhr Area, Liverpool)	<i>Germans from a Roman point of view</i>	erklären den wertenden Konstruktcharakter wie „der Germane“, „der Barbar“ etc. (SK2)	erläutern die Unterschiede zwischen Quellen und Darstellungen und vergleichen die Informationen aus ihnen; sie wenden die Fachmethodik auf Textquellen an. (MK3,6)	beurteilen die Darstellung und Fremd- und Selbstbildern. (UK1)	
<i>Medieval world views and travellers' accounts of the Early Modern Era</i>	erklären die Sicht auf Fremdes. (SK1)	analysieren fachmethodisch angemessen nichtsprachliches Material (MK7)	beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher Kenntnisse auf historische und heutige Weltbilder. (UK3)	entwerfen eigene Beiträge zur öffentlichen Erinnerungskultur. (HK5)	
<i>Migration in the 19th/20th centuries (the Ruhr Area, Liverpool)</i>	analysieren multiperspektivisch Fremd- und Selbstbilder in Quellen zu europäischen Entdeckungen, Eroberungen und Reisen in der Frühen Neuzeit. (SK4,5)	analysieren Fallbeispiele und prüfen sie auf Verallgemeinerungsfähigkeit (MK5)	erörtern Erkenntniswert und Funktion eurozentrischer Weltbilder in der Neuzeit. (UK6)		
	stellen Enwurzelung sowie Art und Maß der Neuintegration von Arbeitsmigration dar. (SK4,6)	recherchieren in relevanten Medien inner- und außerhalb der Schule und stellen ihre Ergebnisse problemorientiert unter Nutzung von EDV dar.	analysieren und hinterfragen kritisch und differenziert Vorurteile über Menschen mit Zuwanderungsgeschichte e. (UK2,4)	entwickeln Handlungsoptionen in soziopolitischen Entscheidungsprozessen vor dem Hintergrund historischer Erfahrungen.	

			(MK2,9)		(HK2) beziehen Position in Debatten um Migration. (HK3) entscheiden sich begründet für oder gegen eine Teilnahme an Formen öffentlicher Erinnerungskultur. (HK4)
<p>2: Islamic and Christian Encounters in the MA and in the EME – a Clash of Civilisations?</p>	<p><i>Religion and state in the Middle Ages</i></p> <p><i>The development of science and culture</i></p>	<p>beschreiben das Verhältnis von weltlicher und geistlicher Macht im christlichen Westen und muslimischen Osten und analysieren die Problematik religiöser Minderheiten in historischer Perspektive. (SK1,2,4)</p> <p>erläutern die Rolle des Islams als Kulturvermittler. (SK1,2,3)</p>	<p>stellen Zusammenhänge in Strukturbildern dar. (MK8)</p> <p>treffen problemorientiert Entscheidungen für eine historische Untersuchung und identifizieren und klären dazu Verstehensprobleme. (MK1,4)</p>	<p>beurteilen den unterschiedlichen wissenschaftlichen Entwicklungsstand im mittelalterlichen Orient und Okzident und seine Ursachen. (UK6,7)</p> <p>s.o.</p>	<p>stellen als Individuum und Teil einer Gruppe ihr Verhältnis zur historischen Welt dar. (HK1)</p> <p>Präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen am (schul)öffentlichen Diskurs teil. (HK6)</p>

-----Halbjahreswechsel-----Halbjahreswechsel-----Halbjahreswechsel-----Halbjahreswechsel-----Halbjahreswechsel-----

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
	<i>The crusades</i>	<p>erklären die Kreuzzugsbewegung multiperspektivisch (SK1,2,3)</p> <p>stellen das Verhältnis zwischen christlich und islamischer geprägten Gesellschaften dar. (SK1,2,4)</p>	<p>wenden die Fachmethodik für Textquellen an. (MK6)</p> <p>analysieren Fallbeispiele und prüfen sie auf ihre Verallgemeinerungsfähigkeit. (MK5)</p>	<p>erörtern die „bellum iustum“-Frage. (UK2,3)</p>	<p>-</p> <p>-</p>

					Konstantinopel 1453, Wien 1683). (UK1,2)	
3: Human Rights – historical perspectives	<i>Absolutism and the ideas of Enlightenment</i>	erläutern die Rolle von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrer Wirkung auf die Entwicklung der Idee der Menschenrechte. (SK2)	analysieren sprachliche und nichtsprachliche Quellen anhand des fachmethodischen Repertoires. (MK7)	beurteilen die unter Sachkompetenzen genannten Erkenntnisse. (UK3)	-	
	<i>The French Revolution as an example of the realisation of human rights</i>	Beschreiben, erklären und phasieren den Verlauf der Frz. Revolution in Relation zur praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte (SK1,2,3)	vertiefen problem- und materialbezogen ihre Kompetenzen in allen nötigen Fachmethoden. (MK1-9)	beurteilen die Motive der historischen Akteure und die Bedeutung der Frz. Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und der politischen Kultur in Europa. (UK2,3,4)	-	
	Scopes of human rights in past and present times: women's rights	Erläutern die Reichweite der Menschenrechte, insbesondere deren Begrenzung anhand ausgewählter Beispiele (Frauen). (SK1-6)	Vertiefen ihre Methodenkompetenzen nach Bedarf (dem eigenen und dem der Sache). (MK1-9)	Kontrastieren universalen Anspruch und Wirklichkeit der Menschenrechte (UK5,8)		Beziehen begründet Position in Debatten. (HK3)

4) Leistungsrückmeldung und Leistungsbewertung im bilingualen Zweig Englisch:

<p>1. Schriftlicher Bereich: Klausuren, die mit Hilfe von Erwartungshorizontes bewertet werden.</p> <p>2. Bereich Sonstige Mitarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche Mitarbeit (Regelmäßigkeit, Qualität und Quantität) - individuell feststellbare Beiträge zu Gruppen- und Projektarbeiten - Referate, inklusive EDV-gestützter Präsentationen - Hausaufgaben als Grundlage unterrichtlicher Beiträge <p>In Klausuren oder mündlichen Vorträgen sowie gelehrten Fachgesprächen wird die Darstellung des historischen Stoffs in der Fremdsprache entsprechend der Darstellung im Deutschen gewertet – im Zentralabitur macht der Bereich der Darstellung 20 Prozent der Gesamtleistung aus.</p>
